

KUNSTMUSEUM SOLINGEN



Foto: © Jessica Siegel

5. Museumskonzert

Sonntag, 10. März 2019, 19.00 Uhr

JUNGE PIANISTEN ELITE

Solist: **Florian Glemser**

- | | |
|------------------|--|
| L. v. Beethoven: | Thema mit Variationen und Fuge Es-Dur op.35 „Eroica“ |
| C. Debussy: | Images II |
| A. Scriabin: | Préludes op.11 |
| J. Brahms: | 4 Klavierstücke op.119 |

**Mit freundlicher Unterstützung der
Marien-Apotheke, Solingen**

Eintrittskarte EUR 19,- an der Museumskasse ab 4 Wochen vor Konzerttermin
Vorbestellung: Tel. 0212-258140 oder Email (bis 2 Tage vor Konzerttermin):
info@kunstmuseum-solingen.de

Vorbestellte Karten bitte bis 18.45 Uhr abholen

KUNST
MUSEUM
SOLINGEN

Wuppertaler Str. 160
42653 Solingen

Ko
KULTUR-
MANAGEMENT SOLINGEN
THEATER + KONZERTE
EVENTS + STADTKULTUR



Florian Glemser wurde 1990 in eine Musikerfamilie hinein geboren und erhielt mit 3 Jahren einen ersten Klavierunterricht von seiner Mutter, mit 10 Jahren wurde er zur Hochbegabtenförderung an der Musikhochschule Würzburg bei seinem Vater, dem Pianisten Bernd Glemser, aufgenommen. Sein Orchesterdebüt gab er als 17-Jähriger mit dem Philharmonischen Orchester in Würzburg als Solist von George Gershwin's „Rhapsody in Blue“. Ein Zufall, der passender nicht sein konnte: In seiner Jugend machte der begeisterte Jazzfan auch als Jazzpianist von sich reden und tourte mit Big Bands durch Europa. Mit Beginn seines Studiums entschied er sich endgültig für die rein klassische Laufbahn, gewann als Solist zahlreiche internationale Preise und erhielt verschiedene Stipendien.

Inzwischen hat er sich im Konzertleben etabliert. Einladungen zu Klavierabenden und Auftritte mit Orchestern führten ihn in fast alle renommierten Konzerthäuser in Deutschland und ins europäische Ausland wie die Wigmore Hall in London, der Stefaniensaal in Graz und das Brucknerhaus in Linz. Kammermusik und Liedbegleitung prägen entscheidend sein künstlerisches Selbstverständnis und spielen eine entscheidende Rolle in seiner Konzerttätigkeit. Mit seiner Frau Franziska Glemser spielt er regelmäßig im Klavierduo.

Die Vielseitigkeit seiner Interessen spiegelt sich auch in der Bandbreite seines Repertoires wider. Eine besondere Verbindung verspürt er zu den Komponisten Bach und Schumann, Robert Schumann ist auch seine 2017 erschienene Debüt-CD gewidmet, in der er sich auf eine interdisziplinäre Entdeckungsreise begibt und dem Dialog Schumanns zwischen Literatur und Musik nachhört.

2016 wurde er mit 25 Jahren als hauptamtlicher Dozent für die Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl ausgewählt, an der er seitdem Studienaspiranten auf ein Hochschulstudium vorbereitet.